

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort zur neunten Auflage	9
	Vorwort zur ersten Auflage	11
	Abkürzungsverzeichnis	13
1	Geschichte der Sparkassen	17
1.1	Entwicklung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	17
1.2	Zeitraum von 1900 bis 1945	18
1.3	Die Entwicklung nach 1945	20
2	Rechtsstellung der Sparkassen	25
2.1	Rechtsgrundlagen	25
2.1.1	Einführung	25
2.1.2	EU-Recht	25
2.1.3	Bundesrecht	27
2.1.4	Landesrecht	27
2.1.5	Satzungen	27
2.1.5.1	Die Sparkassensatzung	27
2.1.5.2	Die Mustersatzung	28
2.2	Gesetzgebungszuständigkeit für Sparkassen	28
2.2.1	Bund-Länder-Gesetzgebungskompetenzkonflikt	28
2.2.1.1	Einführung	28
2.2.1.2	Zuständigkeit des Bundesgesetzgebers	29
2.2.1.3	Zuständigkeit des Landesgesetzgebers	29
2.2.1.4	Bundes- oder Landeszuständigkeit für Sparkassenrecht	29
2.2.1.5	Zuständigkeit für das Handeln der Verwaltungsräte	30
2.2.2	Kommunale Selbstverwaltung und staatliche Aufsicht	30
2.2.2.1	Kommunale Selbstverwaltung	30
2.2.2.2	Aufsicht und Genehmigungsvorbehalte	31
2.3	Öffentlicher Auftrag	32
2.4	Kommunale Bindung	34
2.4.1	Anstaltslast und Gewährträgerhaftung	34
2.4.2	Stamm-/Trägerkapital	36
2.4.3	Träger der Sparkassen	37
2.4.4	Regionalprinzip	38
2.5	Universal- und Enumerationsprinzip	39
3	Der Verwaltungsrat als Organ der Sparkasse	41
3.1	Zusammensetzung	41
3.2	Wahlorgan	42

3.2.1	Weitere Verwaltungsratsmitglieder	42
3.2.2	Beschäftigtenvertreter	42
3.3	Wahl/Bestellung	43
3.4	Wählbarkeitsvoraussetzungen	44
3.5	Persönliche Anforderungen nach KWG	46
3.6	Vergütung	49
3.7	Annahme und Niederlegung des Amtes	50
3.8	Amtsdauer	51
3.9	Weisungsbindung	51
3.10	Abberufung ohne Fehlverhalten	51
3.11	Abberufung nach KWG	52
3.12	Der Vorsitzende	54
4	Aufgaben des Verwaltungsrates	55
4.1	Einführung	55
4.1.1	Gliederung der Aufgaben	55
4.1.2	Der Verwaltungsrat als oberstes Organ	56
4.2	Bestimmung der Richtlinien der Geschäftspolitik	57
4.2.1	Regelungen in den Bundesländern	57
4.2.2	Definition der Richtlinie	57
4.2.3	Anwendung und Auslegung der Richtlinien	58
4.2.4	Entscheidung über den Umfang der Kompetenz	58
4.2.5	Definition der Geschäftspolitik	59
4.2.6	Rechtmäßigkeit von Richtlinien der Geschäftspolitik	60
4.2.7	Informationsrechte	60
4.2.8	Vergleichbare Regelung des Aktienrechts	61
4.3	Erlass von Geschäftsanweisungen	61
4.3.1	Regelungen in den Bundesländern	61
4.3.2	Inhalt und Umfang der Geschäftsanweisungen	62
4.3.3	Vergleich mit Aufsichtsrat	62
4.4	Zuständigkeit bei Einzelfallentscheidungen	63
4.4.1	Einführung	63
4.4.2	Zustimmungskompetenz	63
4.4.2.1	Zustimmung und Beschluss	64
4.4.2.2	Zuständigkeit/Beschluss nach Vorschlag	65
4.4.2.3	Sonderformen	65
4.4.2.4	Vergleich mit dem Aufsichtsrat	65
4.4.2.5	Einzelne Zustimmungsaufgaben	65
4.4.2.6	Umfang der Zustimmungsaufgaben	66
4.4.3	Alleinentscheidungsaufgaben	67
4.4.3.1	Umfang der Alleinentscheidungsaufgaben	67
4.4.3.2	Einzelne Alleinentscheidungsaufgaben	68
4.4.3.3	Einführung des Universalprinzips	68
4.4.3.4	Umfang der Alleinentscheidungsaufgaben	70

4.5	Überwachungsaufgaben	71
4.5.1	Umfang der Überwachung	71
4.5.1.1	Überwachung versus Geschäftsführung	71
4.5.1.2	Gegenstand und Umfang der Überwachung	71
4.5.1.3	Kriterien der Überprüfung	77
4.5.2	Durchführung der Überwachung	80
4.5.2.1	Einführung	80
4.5.2.2	Feststellung der zu beurteilenden Vorgänge	81
4.5.2.3	Urteilsbildung	81
4.5.2.4	Ergreifen von Maßnahmen	82
4.6	Aus der Arbeit des Verwaltungsrates	87
4.6.1	Informationspflicht des Vorstandes	87
4.6.2	Vorabesicht der Sitzungsunterlagen	88
4.6.3	MaRisk und weitere Regelungen	90
4.6.4	Jahresabschluss und Abschlussprüfung	91
4.6.5	Ausschussarbeit	94
4.6.6	Eigene Informationssammlung	95
4.6.7	Informationsrecht als Organrecht	97
4.7	Aufgaben des Verwaltungsratsvorsitzenden	98
5	Pflichten des Verwaltungsrates	101
5.1	Pflichten des Gremiums	101
5.1.1	Informationspflicht	102
5.1.2	Überprüfungspflicht	102
5.1.3	Pflicht zur Urteilsbildung	102
5.1.4	Pflicht, Maßnahmen zu ergreifen	103
5.2	Pflichten des einzelnen Mitglieds	104
5.3	Allgemeine Sachkunde	104
5.4	Sorgfaltspflichten des einzelnen Mitglieds	109
5.4.1	Sorgfaltspflicht: Persönliche Wahrnehmung des Amtes	109
5.4.2	Sorgfaltspflicht: Erkundigungspflicht	110
5.4.3	Sorgfaltspflicht: Information	111
5.4.4	Sorgfaltspflicht: Förderungspflicht	111
5.4.5	Sorgfaltspflicht: Teilnahme an den Sitzungen	112
5.4.6	Sorgfaltspflicht: Befangenheit	115
5.4.7	Sorgfaltspflicht: Stimmabgabe	117
5.4.8	Sorgfaltspflicht: Sitzungen des Verwaltungsrates	118
5.4.9	Sorgfaltspflicht: Anzeige an Rechtsaufsichtsbehörde	119
5.4.10	Sorgfaltspflicht: Klage	119
5.4.11	Sorgfaltspflicht: Der Vorsitzende	120
5.5	Treuepflichten des einzelnen Mitglieds	120
5.5.1	Treuepflicht: Verschwiegenheit	120
5.5.2	Treuepflicht: Loyalität	124
5.5.3	Treuepflicht: Obhut	127

5.6	Maßstab der Pflichten	127
5.6.1	Einführung	127
5.6.2	Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes	128
5.6.2.1	Sorgfaltsmaßstab bei Überwachungsaufgaben	129
5.6.2.2	Sorgfaltsmaßstab bei den weiteren Aufgaben	130
5.6.2.3	Einführung des Universalprinzips	133
5.6.3	Gleiche Sorgfaltspflicht	134
5.6.4	Beurteilung ex ante	134
5.6.5	Einschränkungen	135
5.6.5.1	Maßstab bei externen Prüfungen	135
5.6.5.2	Maßstab bei Arbeitsteilung	135
5.6.6	Der Verwaltungsratsvorsitzende	136
6	Rechtsgrundlagen der Verantwortlichkeit im Innenverhältnis . . .	139
6.1	Einführung	139
6.2	Verantwortlichkeit in den Sparkassengesetzen	139
6.2.1	Schadensersatz	139
6.2.1.1	Ehrenamtliche Mitglieder	139
6.2.1.2	Der Vorsitzende	140
6.2.2	Abberufung	141
6.2.2.1	Ehrenamtliche Mitglieder	141
6.2.2.2	Der Vorsitzende	142
6.3	Exkurs: Haftung ohne sparkassenrechtliche Regelung	142
6.3.1	Verantwortlichkeit aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen	143
6.3.2	Maßstab der Haftung	146
7	Geltendmachung der Aufgaben und Pflichten	149
7.1	Verantwortungsrichtung	149
7.1.1	Aktivlegitimation	149
7.1.2	Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs	150
7.2	Beweislast	150
7.3	Verjährung	151
7.4	Gesamtschuld	151
7.5	Entlastung	152
8	Zusammenfassung	155
	Literaturverzeichnis	157
	Abbildungsverzeichnis	161
	Stichwortverzeichnis	163